

Gegen das Vergessen – Besuch eines lebendigen Denkmals

SPD-Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Hacker empfängt Schweriner Jugendgruppe im Deutschen Bundestag: Anlässlich eines zweitägigen Seminars in Berlin trafen 15 interessierte Jugendliche aus Schwerin mit dem Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Hacker zusammen. Nach einer Führung durch das Reichstagsgebäude konnten die Besucher die aktuelle Fragestunde im Plenarsaal verfolgen, woran sich das Gespräch mit MdB Hacker anschloss.

Der Abgeordnete erzählte von seinem politischen Alltag und erläuterte die parlamentarische Arbeitsweise in Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Auf die Nachfrage eines Jugendlichen, welche Bedeutung denn die soeben besuchte Fragestunde überhaupt habe, konnte Hacker auf das Recht der Opposition zur Klärung offener Fragen durch die Bundesregierung verweisen. Dass dies mitunter ziemlich spannend sein kann, erläuterte Hacker dem interessierten Publikum.

Die Jugendlichen waren im Rahmen des musikalischen Projektes „Verfemte Musik“ in Berlin. Unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert befassen sich die Jugendlichen mit der Aufarbeitung des Schicksals der deutsch-polnischen Familie Fuhrmann. Der Geiger und Komponist Izzy Fuhrmann war im Berlin der Dreißiger Jahre sehr bekannt, ist jedoch heute in Vergessenheit geraten. Seine Tochter Brigitte Medvin hat jetzt nach 60 Jahren erstmals wieder Berlin besucht und wird gemeinsam mit der Projektgruppe die dramatische Familiengeschichte aufarbeiten. Jene Erlebnisse und das Thema „Warschauer Ghetto“ werden dieses Jahr den Schwerpunkt des Projektes „Verfemte Musik“ bilden, welches in Schwerin im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt werden wird.

Der Besuch des Deutschen Bundestags und das Gespräch mit Hans-Joachim Hacker konnten erfolgreich dazu beitragen, dass die jugendlichen Projektteilnehmer auch von der gegenwärtigen Politik einen bleibenden Eindruck erhalten.

